Frederik The Wohlstandskinder

The Wohlstandskinder - Frederik

Intro: D Hm D G D Hm D G		
D	G D	G
Frederik war einer von	ı vielen, ein	Soldat aus dem Ameisenstaat G D
sicherlich sagen sie er kann nicht f $\widetilde{A}^{1/4}$ hlen und da haben sie Recht Hm D		
aber war er nicht glý	ícklich und ei	n bisschen verrückt
Hm		G D
erst gestern sagte er:	Ich komme wo	ohl nie mehr zurA¼ck
F#m D	G	F#m
	l ein paar vor	n euch kã¶nnen mich hã¶ren
F#m D	G	
sterbt meinetwegen, do in meinen Tod kommandi		mich wirklich hient
A D G	}	A
vielleicht noch heut hab ich euch endg $ ilde{A}^{1}_{4}$ ltig satt		
A D G A		
ich schleich mich raus D G	und dann hau	a ich fA $\frac{1}{4}$ r immer ab A D
$f\tilde{A}^{1}_{4}r$ immer ab, und dann hau ich $f\tilde{A}^{1}_{4}r$ immer ab, $f\tilde{A}^{1}_{4}r$ immer ab,		
G	D Hm D I	
dann hau ich für immer		
D G		G
		te unbedingt zu ihnen ziehen .
D	·	G D
Er meinte: die haben Z	Zucker und Ver Hm	rständnis für Ameisen wie mich G
leider trat ihn dann e	in Kind platt	an Frederik hat
man nie mehr gedacht		
F#m D	G	F#m
das ist mein leben, ha	_	lwann jemand gesagt
F#m D	G	xt bouts Neght in since Ameigenstadt
A D G		gt heute Nacht in einer Ameisenstadt A
vielleicht noch heut h		
A D	G	A D G A
ich schleich mich raus	und dann hau	ı ich für immer ab

A D G A
vielleicht noch heut hab ich euch endgļltig satt

A D G A
ich schleich mich raus und dann hau ich fļr immer ab
D G A D
fļr immer ab, und dann hau ich fļr immer ab, fļr immer ab,
G D Hm D G D Hm D G D
dann hau ich fļr immer ab